

Protokoll des Klausurtags am 17.03.18 in St. Agnes

Entschuldigt fehlten: Dr. Holtmann, Herr Lohmann, Frau Hemshorn

Pfarrer Mönkebüscher begrüßte die Anwesenden und erklärte kurz den geplanten Tagesablauf. Danach erzählte jeder kurz, wie er „da ist“ / es ihm „geht“ (müde, ausgeschlafen, neugierig....)

Zum Einstieg ins Glaubensgespräch las Pfarrer Nordhues den Text von Erik Flügge „**Kirchenschließung: Gott sei Dank!**“ vor.

In zwei Gruppen wurde dann ein zum Teil sehr persönliches Glaubensgespräch geführt (von dem später alle sagten, dass es sehr gutgetan habe).

Nach der Mittagspause begann der Nachmittag mit einem geistlichen Einstieg am Taufbecken in der St. Agnes-Kirche.

Anschließend wurden vier Interessengruppen gebildet und die Ergebnisse der Gesamtgruppe vorgetragen.

Caritas: (Corbe, Bruders, Kaßen, Hentrich, Hüdepohl-Krause, Lohmann)

Diese Gruppe hat beschlossen, sich „Caritas im PGR“ zu nennen und sofort aktiv zu werden. Jeden 2. Dienstag im Monat findet im Marienkrankenhaus eine Krankensalbungsmesse statt. Hier werden Helfer gebraucht, die die Kranken in die Kapelle bringen. Dabei wird die Gruppe erstmalig am 10.04.18 aktiv dabei sein.

Weitere Ideen sind „Urlaub ohne Koffer“ und Hausbesuche bei alten / kranken Menschen.

Die Gruppe will in dieser Zusammensetzung weiterarbeiten, ist aber natürlich für weitere Mitstreiter offen.

Öffentlichkeitsarbeit: (Flottmeyer, Regenbrecht, Nordhues)

Hier ging es zum Einen um den PGR im speziellen und die Gemeinde im allgemeinen. Ein Thema ist die Bekanntgabe der Protokolle des PGR (Schaukästen, Homepage...?). Des Weiteren stellt sich die Frage, wie erhalten Neuzugezogene Infos zu Ansprechpartnern der einzelnen Gruppen?

Größtes Problem ist die Pflege der Homepage, für die aber alle zuständig sind.

Zur Information wird Herr Wolfslau (Ansprechpartner für die Homepage) zur nächsten PGR-Sitzung eingeladen.

Auch diese Gruppe will sich weiterhin treffen und braucht noch Mitarbeiter.

Jugend: Osterhoff, Temme, Mockenhaupt, Kalberg

Die Mitglieder des PGR, die sich für dieses Thema stark gemacht hatten, fehlten leider.

Die vorhandenen Gruppen sind alle gut aufgestellt; Begleitung durch den PGR schwierig, da die Wünsche der Jugendlichen gar nicht so bekannt sind. Unterstützung müsste also „eingefordert“ werden.

Als Problem wurde erkannt, dass die Jugendlichen von weiterführenden Schulen zum Teil nicht mehr erreicht werden.

Die Gruppe trifft sich in dieser Zusammensetzung nicht weiter; Frau Osterhoff klärt, ob und wie es weitergehen könnte.

Spiritualität: Mönkebüscher, Hagenschneider, Frintrup, Siebrecht (Praktikant), Nierstenhöfer

Hier wurde noch einmal das Thema „Digitalisierung“ angesprochen und in dem Zusammenhang auch die Würde des Menschen. In diese Überlegungen flossen dann Gedanken über „Kinder auf Bestellung“ und auch „künstliche Intelligenz“; also ethische Fragen. Hierüber soll zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal gesprochen werden.

Ideen für die Zukunft sind „Kloster auf Zeit“ –ein Nachmittag, um gemeinsam über den Glauben zu sprechen und sich mal Zeit für sich selbst zu nehmen. Der Nachmittag sollte mit dem gemeinsamen Gottesdienstbesuch enden.

Andacht ist auch ein „Werkstatttag“ – hier sollen alle, die mit der Liturgie zu tun haben, eingeladen werden: Liturgieausschuss, Lektoren, Kirchenmusiker

Diese Gruppe wird sich weiterhin treffen.

Verschiedenes:

Verabschiedung Pater Kubina am Ostermontag. Beginn mit der Hl. Messe um 11.15 Uhr in St. Georg. Anschließend ist ein Zusammensein im Pfarrheim (zu dem jeder etwas mitbringen sollte) geplant.

Frau Hagenschneider, Herr Corbe, Pfarrer Mönkebüscher und Frau Nierstenhöfer treffen sich bereits um 10 Uhr, um die Vorbereitungen für den Empfang zu treffen.

Am 06.11.18 kommt der Weihbischof zur Visitation.

Der Tag endete mit der Fragestellung „Wie gehe ich? / was nehme ich mit?“

Alle anwesenden PGR-Mitglieder gaben ein positives Feedback und betonten auch die angenehme Atmosphäre während des Tages.